



DANIEL WERTHEIM

noch einmal über eine fehlende Leitung aus Peking.

d.wertheim@noen.at

„Behinderte will jeder sehen“

Als hätte ich's gewusst. Vergangene Woche wurde an dieser Stelle das Bedauern darüber zum Ausdruck gebracht, dass nicht einmal auf ORF Sport Plus Liveübertragungen der Paralympics gesendet werden.

Jetzt hat Andi Vevera seine Goldmedaille errungen, und wir können nur ahnen, welche Emotionen, welche Kräfte da im Spiel waren. Abgesehen davon, dass es mich als Versehrtensport-Laie interessiert hätte, wie so ein Rollstuhl-Tischtennis-Match ausgetragen wird. Das werden wir so schnell nicht erfahren. Denn die Turniere finden in der Regel im Ausland statt, die Paralympics wären der perfekte Rahmen gewesen, um diese und viele anderen für uns völlig neuen Sportarten hautnah mitzuerleben.

„Behinderte Menschen will jeder sehen!“ - so der letzte Satz eines Leserbriefes, den Ulrike R. diese Woche an die Redaktion gesendet hat. Ob das so stimmt, weiß ich nicht. Aber ich weiß, dass etliche Menschen in der Nacht aufgeblieben wären, um sich die Bewerbe anzusehen.

Vevera & Co. wären ein Vorbild für rund 400.000 Österreicher mit Behinderungen gewesen, die so gesehen hätten, was in einem Rollstuhl überhaupt alles möglich ist. Doch noch mehr hätten wir „gesunde“ uns anschauen können. „Denn die, die jammern, sind eh meistens die Gesunden“, schreibt Ulrike weiter. Ich muss ihr Recht geben.